

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**

Garpenberg Gravimetrisches Konzentrat

**Produkt Nr.**

-

**REACH Registrierungsnummer**

Nicht erforderlich – von der REACH-Registrierungspflicht ausgenommen. (UVCB)

**Andere Bezeichnungen**

Pb-9-Au

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs**

Rohstoff für die Metallherstellung.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

-

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant**Boliden Mineral AB  
Finnforsvägen 4  
SE-936 81 Boliden  
Sweden

Tel +46 910 77 40 00

**Kontaktperson****E-mail**

info.market@boliden.com

**Erstellungsdatum**

01-06-2015

**SDS Version**

1.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:  
+49 30 19240 (Tag und Nacht). Siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Carc. 2; H351  
Repr. 1A; H360  
STOT RE 1; H372  
Aquatic Acute 1; H400  
Aquatic Chronic 2; H411  
Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Gefahrenpiktogramme**



## Signalwort

Gefahr

## Gefahrenhinweise

Kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)  
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. (H360)  
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)  
Sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H411)

## Allgemeines Prävention

-  
Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201).  
Staub nicht einatmen. (P260).  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273).

## Sicherheitshinweise

## Reaktion

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280).

## Lagerung

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+P313).

## Entsorgung

Unter Verschluss aufbewahren. (P405).  
Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501).

## Enthält

Gravimetrisches Blei-Gold Konzentrat ist ein natürlich vorkommender UVCB und durch konventionelle Mineralaufbereitung aus zerkleinertem Bleierz herstellbar, enthält: Blei, Cadmium.

## 2.3. Sonstige Gefahren

-

## Andere Kennzeichnungen

-

## Anderes

## VOC

-

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

NAME:	Pb-9-Au
KENNNUMMERN:	-
GEHALT:	100%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Carc. 2, Repr. 1A, STOT RE 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2 H351, H360, H372, H400, H411

### 3.2. Gemische

-

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

## Weitere Angaben

Gravimetrisches Konzentrat ist ein UVCB-Stoff, einschließlich (Name (EG/CAS), Konzentration): Blei (231-100-4/7439-92-1) 5–20 %, Cadmium (231-152-8/7440-43-9) <0,04 %.

Beschreibung: Metallkonzentrat. (Die Metalle werden meist als Sulfide gebunden.)  
Dieses Produkt ist ein gravimetrisches Konzentrat, das weitgehend aus Bleimineral (z. B. Bleiglanz (PbS)) und elementaren Gold- und Silberkörnern besteht.

Das gravimetrische Konzentrat wird aus zerstoßenem Bleierz durch konventionelle Mineralaufbereitungsmethoden wie Vermahlen und gravimetrische Konzentration durch einen Knelson-Konzentrator erhalten.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etiketle oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

#### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.

#### Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Milch oder Wasser trinken. Einen Arzt aufsuchen, wenn mehr als nur eine geringfügige Menge verschluckt wurde.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Karzinogene Wirkungen: Das Produkt beinhaltet Substanzen, die als krebserzeugend gelten oder nachweislich krebserzeugend sind. Die Stoffe sind entweder als krebserzeugend klassifiziert oder stehen auf der Liste der Gewerbeaufsicht über Substanzen, die als krebserzeugend gelten. Diese Substanzen fallen in den Geltungsbereich der Regeln der Gewerbeaufsicht für Arbeiten mit krebgefährdenden Substanzen. Die Substanzen können beim Einatmen, bei Hautkontakt oder Einnahme wirken.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen  
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Das Produkt ist nicht brennbar.  
Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.  
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen auf hohe Temperaturen kann schädlicher Rauch mit Schwefel und Metalloxiden entstehen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Gemäß 1907/2006/EG (REACH)

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material in einem geeigneten Behälter zur Beseitigung sammeln.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Eventuell Auffangwannen/-becken zur Vermeidung einer Abgabe an die Umgebung aufstellen. Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung. Direkten Materialkontakt vermeiden. Staubentwicklung beim Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Vor Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht aufnehmen. Staub nicht einatmen. Entsprechende Schutzkleidung tragen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt so lagern, dass die Freisetzung in die Umwelt vermieden wird.

#### Lagertemperatur

Es liegen keine Daten vor.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte

Blei und anorganische Verbindungen (als Pb)

Grenzwert - Acht Stunden: 0,15 mg / m<sup>3</sup> einatmbaren Aerosols Bindung Grenzwert berufsbedingter Exposition - BOELV

Grenzwert - Acht Stunden: 0,1 mg / m<sup>3</sup> Der Bezugswert, dass der Stand der Technik repräsentiert. Einzelne Maßnahmen sind zu dieser LV in Zusammenhang stehen.

Cadmium und seine Verbindungen in Form von Stäuben, lungengängigen Partikeln,

Grenzwert - Acht Stunden: 0,0016 mg / m<sup>3</sup>, Grenzwert – 15 Min: 0,008 mg / m<sup>3</sup>. inhalierbare Fraktion. Arbeitsplatzkonzentration entsprechend dem vorgeschlagenen akzeptablen Krebsrisiko. (Siehe Hintergrundpapier: AGS Deutschland).

Grenzwert - Acht Stunden: 0,00016 mg / m<sup>3</sup> einatmbare Fraktion. Arbeitsplatzkonzentration entsprechend dem vorgeschlagenen vorläufig akzeptablen Krebsrisiko. (Siehe Hintergrundpapier: AGS Deutschland).

#### DNEL / PNEC

PNEC (Blei): 6.5 µg/L

Exposition: Süßwasser

Hinweis: statistische Extrapolation

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Für ausreichende Belüftung sorgen. Gute Industriehygiene einhalten.

#### Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

#### Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

#### Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. nachstehende arbeitshygienische Grenzwerte.

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Bei der Verwendung des Produktes übliche Vorsichtsmaßnahmen anwenden. Einatmen von Gas oder Staub vermeiden. Ein gut belüfteter Raum wird empfohlen.

#### Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen.

Gemäß 1907/2006/EG (REACH)

Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

### **Begrenzung der Umweltexposition**

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

### **Schutzmaßnahmen**



### **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

### **Atemschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

### **Körperschutz**

Schutzkleidung verwenden.

### **Handschutz**

Schutzhandschuhe verwenden

### **Augenschutz**

Zugelassene Schutzbrille verwenden.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Fest
Farbe	Grau
Geruch	Geruchlos
pH	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm <sup>3</sup> )	Es liegen keine Daten vor.

### **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.

### **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (Vol %)	Es liegen keine Daten vor.

### **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	Unlöslich
n-Octanol/Wasser	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient	

### **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett (g/L)	Unlöslich
---------------------------	-----------

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

### **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Staubbildung und Kontakt mit starken Säuren vermeiden.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Im normalen Umgang mit dem Produkt sollten davon keinerlei Gesundheitsgefahren ausgehen.

#### Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Blei	Ratte	LD50	Dermal	> 2000 mg/kg Körpergewicht (Bleioxid)
Blei	Ratte	LC50	Inhalation	> 5.05 mg/L Luft, 4h (Bleioxid)
Blei	Ratte	LD50	Oral	>2000 mg/kg (zweibasisches Bleiphosphit)

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Daten vor.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Es liegen keine Daten vor.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

#### Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### Reproduktionstoxizität

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Organe.

#### Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

Karzinogene Wirkungen: Das Produkt beinhaltet Substanzen, die als krebserzeugend gelten oder nachweislich krebserzeugend sind. Die Stoffe sind entweder als krebserzeugend klassifiziert oder stehen auf der Liste der Gewerbeaufsicht über Substanzen, die als krebserzeugend gelten. Diese Substanzen fallen in den Geltungsbereich der Regeln der Gewerbeaufsicht für Arbeiten mit krebgefährdenden Substanzen. Enthält Blei, das vom Körper aufgenommen werden und zu einem Risiko fötaler Schäden führen kann, aber da Bleisulfide eine sehr geringe Löslichkeit aufweisen, wird das Risiko als gering eingeschätzt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Blei	Fisch (Oncorhynchus mykiss)	LC50	96 h	0,14 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat

Es liegen keine Daten vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF

Es liegen keine Daten vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

Gemäß 1907/2006/EG (REACH)

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT- und vPvB-Kriterien gelten nicht für anorganische Stoffe.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

#### Abfall

Abfallschlüsselnummer  
(EWC)

06 04 05\*

#### Andere Kennzeichnungen

-

#### Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 – 14.4

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

#### ADR/RID

14.1. UN-Nummer	3077
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, fest
14.3. Transportgefahrenklassen	9
14.4. Verpackungsgruppe	III
Zusätzliche Informationen	-
Tunnelbeschränkungscode	E

#### IMDG

UN-no.	3077
Proper Shipping Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Class	9
PG*	III
EmS	F-A, S-F
MP**	Yes
Hazardous constituent	-

#### IATA/ICAO

UN-no.	3077
Proper Shipping Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Class	9
PG*	III

### 14.5. Umweltgefahren

Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

Marpol annex V: Harmful to marine environment, HME - YES

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nutzungsbeschränkungen**

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher. Nur für den gewerblichen Gebrauch. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

**Bedarf für spezielle Schulung**

-

**Anderes**

WGK: nwg

**Verwendete Quellen**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

"Arbeitsplatzgrenzwerte" TRGS 900 (v. 28.10.2014 [Nr. 64])

RICHTLINIE 2008/98/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nein

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****H-Sätze (Abschnitt 3)**

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)**

-

**Anderer Symbole in Abschnitt 2 erwähnten**

-

**Anderes**

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

**Notrufnummer**

Gemäß 1907/2006/EG (REACH)

Austria: Poison Control Centre Emergency helpline +43 1 406 43 43, 112  
Belgium: 070 - 245 245  
Bulgaria: +359 2 9154 409  
Czech Republic: Toxikologické informační středisko Telefon: +420 224 919 293, +420 224 915 402  
Denmark: Kontakt Giftlinien på tlf.nr.: 82 12 12 12 (åbent 24 timer i døgnet).  
Estonia: 112, 16662, ((+372) 626 93 90)  
Finland: 09-4711/Myrkytystietokeskus tai suora numero 09-471977 Myrkytystietokeskus/HUS, Tukholmankatu 17, 00029 HUS (Helsinki) 112  
France: ORFILA (INRS) : + 33 (0)1 45 42 59 59. 24 heures sur 24 et 7 jours sur 7  
Germany: Giftnotruf Berlin, Emergency telephone: +49 30 19240 (Tag und Nacht)  
Greece: +30 10 779 3777  
Hungary: Telefon: 06-80-20-11-99  
Iceland: Neyðarlínan: Sími 112. Eitrunarmiðstöð Landsspítalans. Sími: 543 2222.  
Ireland: +353 1 8379964  
Italy: Centro antiveleni di Roma - Policlinico Umberto I tel. 06-49978000  
Latvia: +371 704 2468  
Lithuania: Visuomenės sveikatos centrams +370 5 236 20 52 arba +370 687 53378  
Malta: 2425 0000  
Netherlands: 30-2748888  
Norway: Giftinformasjonsentralen på tlf.nr.: 22 59 13 00, 113  
Poland: +48 58301 65 16 / +48 58 349 2831  
Portugal: Em caso de intoxicacao, ligue 808 250 143  
Romania: +40 21 3183606  
Slovakia: +421 2 54 77 4166  
Slovenia: + 386 41 650500  
Spain: Servicio de Información Toxicológica Teléfono: + 34 91 562 04 20 (solo emergencias toxicológicas)  
Información en español (24h/365 días)  
Sweden: 112, 08-331231 (vardagar kl 9-17)  
United Kingdom: 999 (or 111 for non-emergency medical advice). Emergency Action: In the event of a medical enquiry involving this product, please contact your doctor or local hospital accident and emergency department or the NHS enquiry service)

**Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

-

**Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

-